



DBB-Mini-Basketball-Regeln

Prinzipiell wird beim Mini-Basketball nach den offiziellen FIBA-Regeln gespielt. Es sind jedoch einige Vereinfachungen bzw. Abänderungen zu beachten:

- Die Halbzeitpause nach dem zweiten Viertel beträgt nur zehn Minuten (statt 15 Minuten).
- Die Spieluhr wird nur in den Pausen und Auszeiten, bei Fouls, Freiwürfen, Halteball und bei längeren Verzögerungen auf Anweisung des Schiedsrichters angehalten.
- In den letzten beiden Spielminuten wird die Spieluhr nach einem Korberfolg nicht gestoppt.
- Pro Viertel steht jeder Mannschaft eine Auszeit zu (auch im letzten Viertel nur eine statt zwei Auszeiten).
- Die 5-, 8- und 24-Sekundenregel sowie das Spielen des Balles in das Rückfeld werden nicht geahndet. Die 3-Sekundenregel wird nur bei unfairem Vorteil insbesondere durch größere Spieler angewendet ("Parken" in der Zone).
- Die Spielerzahl beträgt mindestens 7, höchstens 12 Spieler.
- Jeder Spieler muss mindestens ein ganzes Viertel und darf höchstens drei Viertel zum Einsatz kommen.
- Spielerwechsel ist nur in den Viertelpausen oder während des letzten Viertels möglich.
- Die vorgeschriebene Verteidigung ist die Manndeckung. Keine Zonenverteidigung!
- Es gibt keine Verlängerung. Ergebnisse mit gleichem Punktestand werden als unentschieden gewertet.
- Freiwürfe werden von der vorderen Sprungkreiskante ausgeführt (= 4,00 m statt 5,80 m von der Grundlinie entfernt).
- Dreipunktewürfe sind bei Minis nicht möglich.
- Die Korbhöhe kann bei Einverständnis beider Mannschaften auf 2,60 m gesenkt werden.
- Spielball ist der Mini-Ball (Größe 5).
- Buben und Mädchen können in gemischten Mannschaften spielen.
- Es wird ein vereinfachter Anschreibeblock verwendet.